

Was bewegt die ehrenamtlich Engagierten in unserer ILE-Region Nördliches Harzvorland? Wofür setzen sie sich ein? Was bringt Menschen dazu, die eigene Zeit für das Gemeinwohl zu investieren? Welche Ideen und Erfahrungen gibt es vor Ort?

Wir haben nachgefragt.

So bunt wie die Ehrenamtslandschaft in der Region, so vielfältig und beeindruckend sind die Projekte. Gute Beispiele gefällig?

„Aha-Effekte“ und wertvolle Anregungen garantiert!

Bauwagen in Hahausen

Als Dorfmoderatorin der Gemeinde Hahausen aus der Samtgemeinde Lutter a. Bbge. berichtet Claudia Mehl von der Entwicklung des Bauwagenprojekts.

„Jedes Dorf hat einen Schatz – man muss ihn nur finden, ausgraben und dann damit gestalten!“, so beschreibt Claudia Mehl ihre Arbeit als Dorfmoderatorin. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Petra Kreimeik-Fricke unterstützt sie Engagierte dabei, Ideen für ein attraktives (Zusammen-)Leben in Hahausen zu entwickeln und anschließend umzusetzen. Mit dem von der Dorfmoderation initiierten RUNDEN TISCH ist eine sehr wertvolle Kommunikationsplattform vor Ort gegeben, um den Herausforderungen des demografischen Wandels anhand eines starken Ehrenamtes begegnen zu können. Einer der zahlreichen Schätze, die sich daraus ergeben haben, ist das Projekt Bauwagen.

Das Projekt

Der Bauwagen ist ein offener Treffpunkt, der insbesondere den Jugendlichen, aber auch Älteren zum Austausch dient und das in vielfältiger Weise. Ob für gemeinsame Treffen und Gespräche oder dem Tausch von Büchern, Zeitschriften und gegenseitigen Hilfestellungen im Alltag – der Bauwagen ist ein wahres Multitalent und bietet bis zu sechs Personen in gemütlicher Atmosphäre Platz. Im Dorf geht er auf Reisen und wechselt ab und an seinen Standort. Paten schauen dabei regelmäßig nach dem Rechten und halten den Bauwagen in Schuss.



Der Bauwagen Hahausen (Foto: C. Mehl)

Der Beitrag

Die Dorfmoderation gibt den Bewohnerinnen und Bewohnern den passenden Rahmen, um gemeinsam die Zukunft des Dorfes zu gestalten. Sie vernetzt und bringt alle am RUNDEN TISCH zusammen. Professionell begleitet können so zunächst Luftschlösser gebaut werden, um im nächsten Schritt anhand der tatsächlichen Möglich- und Fertigkeiten im Dorf und mit etwas Kreativität handfeste Projekte zu entwickeln. Beim RUNDEN TISCH am 01. März 2019 entstand die Idee des Bauwagens. In diesem Fall waren es vor allem auch die Jugendlichen, die sich für ihren Ort einsetzten, sodass aus dem Luftschloss am Ende ein 1A-Bauwagen wurde.

Das Besondere

Was die Helferinnen und Helfer besonders antrieb, war der gemeinsame Wunsch nach einem frei zugänglichen Treffpunkt über alle Altersgruppen hinweg. Das gemeinsame Ziel vor Augen, brachten sich zahlreiche Engagierte ein und leisteten ihren Beitrag je nach den eigenen Möglichkeiten. Einige kümmerten sich um die Finanzierung, Andere ums Handwerk oder die kreative Ausgestaltung des Bauwagens. Ein Gemeinschaftsprojekt durch und durch. So viel Teamwork machte auch die Presse neugierig, die regelmäßig berichtete.

Die Projekterfolge

Zahlreiche Stunden wurde am Bauwagen gewerkelt, gebaut und gemalert bis es im September 2020 endlich soweit war: nach nur einem halben Jahr von der Idee bis zum letzten Handschlag konnten Interessierte auf der bunten Eröffnungsfeier endlich reinschnuppern in den neuen Bauwagen „Treff“. Pandemiebedingt blieben die Gäste auf Abstand, aber das tat der Feierlaune keinen Abbruch und so wurde der Bauwagen offiziell und voller Freude an die Dorfgemeinschaft übergeben. Der „Treff“ hat sich seitdem prima als eben solcher im Dorf etabliert. Geschafft!

Die weiteren Vorhaben

Die Dorfgemeinschaft lässt sich auch von einer Pandemie nicht aufhalten, in Hahausen heißt es im Gespräch bleiben, und zwar auch auf alternativen, digitalen Wegen. Und da sich die Zusammenarbeit mehr als bewährt hat, werden auch bei den Planungen fürs kommende Jahr die Jugendlichen wieder eingebunden. Freuen können sich auch die Senioren in Hahausen. Zur Adventszeit überraschte die Dorfmoderation gemeinsam mit dem Kindergarten an der Haustür mit selbstgebastelten Adventslichtern.



Dorfmoderatorinnen Claudia Mehl (links) und Petra Kremeik-Fricke (rechts) (Foto: N. Lohmann/ Seesener Beobachter)

Die Zukunftsvision

Ein starkes „Wir“ entwickeln und dabei den Blick auf das Wohl aller in der Gemeinschaft nicht verlieren, das ist ein Leitbild für die Zukunft der Dorfmoderation in Hahausen.

Jeder und jede trägt zur Entwicklung des Dorfes bei, was er oder sie kann, ob im Kleinen oder im Großen. Gemeinschaftlich angepackt können so Herausforderungen bei Projekten auf viele Schultern verteilt werden. Und je größer die Gemeinschaft, umso besser. Daher heißt es auch Neuzugezogene ebenso wie Jugendliche willkommen heißen und auf gleicher Augenhöhe begegnen. Mit einem nachwuchsstarken und zukunftsgerichteten Ehrenamt ist schließlich alles möglich.

Mehr über die Dorfmoderation

Kontaktmöglichkeiten sowie weitere Informationen zur Arbeit der Dorfmoderatorinnen inklusive Link zu einem Info-Film finden sich unter:

www.sg-lutter.de/Samtgemeinde/Gemeinde-Hahausen/Dorf-ist-nicht-gleich-Dorf

Wir bedanken uns für den interessanten Austausch und wünschen der Dorfmoderation sowie ihren Partnern weiterhin viel Erfolg bei der „Schatzsuche“!

Der gesamte Textbeitrag wird mit freundlicher Genehmigung von Frau Mehl veröffentlicht.

Die Fotos wurden durch die Rechteinhaber zur Verfügung gestellt: Fotos: C. Mehl (S. 1), N. Lohmann / Seesener Beobachter (S. 2) Nachweise vorliegend

GEMEINSAM ... in der ILE-Region Nördliches Harzvorland stellen wir aus allen Kommunen herausragende Initiativen vor, die exemplarisch für die Vielfalt und das überwältigende Engagement in unserer Region stehen. Am liebsten würden wir natürlich alle Menschen und Projekte nennen, die sich für andere einsetzen. Ihnen allen gilt unser gemeinsamer Dank.

Herausgegeben durch **ILE-Region Nördliches Harzvorland**, vertreten durch die Gemeinde Schladen-Werla für die neun ILE-Kommunen; Informationen und Kontakt: www.noerdliches-harzvorland.de



Amt für regionale Landesentwicklung
Braunschweig



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raumes

